Kartenreservierung und Auskunft:
Tel.: 07571 - 3520 (Mo - Fr 18 - 20 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr)
Fax: 07571 - 7163399
www.waldbuehne.de

Eintrittspreise:
Erwachsene: 11,00 €
Ermäßigt: 10,00 €
Kinder: 7,00 €
Familienkarte: 32,00 €
(2 Erwachsene + 2 Kinder)

Ermäßigung mit Abo-Karte
Schwäbische Zeitung

Alle Zuschauerplätze überdacht, alle Parkplätze kostenlos

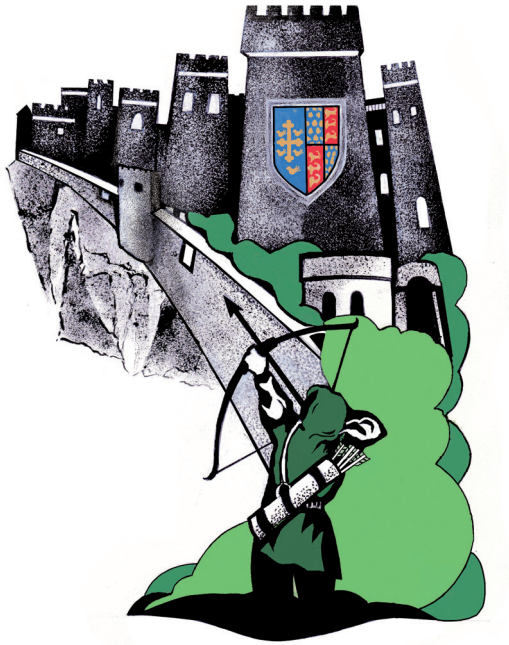
Adresse für Navigationssysteme:
Rulfinger Str. 1, 72517 Sigmaringendorf

Gastspiel Josefslust auf der Waldbühne am Freitag, 13.07. um 20.00 Uhr

NATUR
THEATER
WALDBÜHNE
SIGMARINGENDORF

SPIELZEIT **2018**

90 JAHRE SIGMARINGENDORF · NATURTHEATER WALDBÜHNE



Robin Hood

07.07. - 02.09.

Buch und Regie: **Luna Selle**

Dornröschen
Heckenkampf im Feenland

16.06. - 29.07.

Buch: **Alex Speh**
Regie: **Karin Maichle, Alex Speh**

Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst über den
Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V.

Grußwort des Vorstands

Liebe Freunde der Waldbühne,

Jahr für Jahr gehen wir voller Vorfreude in unsere Spielzeit - und Jahr für Jahr ist es immer etwas Besonderes für uns, die Atmosphäre der Premiere zu erleben. Das gespannte Erwarten der Reaktionen des Publikums und der Genuss, am Ende einer Aufführung (und damit am Ende einer monatelangen Vorbereitungs- und Probenzeit) Ihren Applaus entgegennehmen zu dürfen, das ist die Motivation, die uns dazu bringt, immer wieder Stunden, Tage und Wochen unserer Freizeit hier zu verbringen und unsere Kraft zu investieren.

Jedes Jahr bringt Spannung, jedes Jahr bringt Neuerungen und jedes Jahr bringt Freude. In der Spielzeit 2018 halten wir Rückschau auf eine unglaublich lange Zeit des Freilichttheaters in Sigmaringendorf. Die Waldbühne besteht seit 90 Jahren. Als 1928 einige Schauspielenthusiasten um den ersten Spielleiter Josef Wintergerst die Waldbühne begründeten, hat wohl keiner damit gerechnet, hier ein kulturelles Kleinod zu schaffen, das 90 Jahre später auf 118 Inszenierungen, weit über tausend Aufführungen und unzählige besondere Momente zurückblicken würde.
Wir schauen aber auch in die Zukunft. Wir leben in einer Zeit, in der viele Vereine Schwierigkeiten haben, Menschen zu finden, die Verantwortung übernehmen. Es ist eine Zeit, in der dem Ehrenamt nicht immer und überall die verdiente Wertschätzung entgegengebracht wird. Umso mehr sind wir dankbar, Jahr für Jahr weit über 100 aktive Mitglieder zu haben, die rund um die Bühne die anfallenden Arbeiten verrichten - und natürlich freuen wir uns, wenn in der Zukunft auch Sie Teil der Waldbühnefamilie werden möchten.

Für die Aufführungen dieses Jahres darf ich Ihnen gute Unterhaltung wünschen. Erstmals in der Geschichte der Waldbühne wurden beide Stücke nicht als fertige Werke eingekauft, sondern eigens für unsere Bühne und passend zu deren Gegebenheiten und unseren Spielern verfasst. Nicht viele Theater können von sich behaupten, ihre Saison mit 100% Uraufführungen zu bestreiten. Hierfür möchte ich mich bei den Autoren, aber auch bei den Teams, die gemeinsam mit den Regisseuren an der Umsetzung des Textes arbeiten, herzlich bedanken. Robin Hood wünsche ich nun gute Treffsicherheit, Dornröschen eine gesegnete Nachtruhe und Ihnen, liebes Publikum, gute Unterhaltung.

Ihr Walter Kordovan,
1. Vorsitzender

Schwörer Haus®

Schmuker
... die Metzgerei der Extraklasse !
- ausgewähltes Schlachtvieh direkt vom Bauer
- hauseigene Schlachtung
- sämtliche Wurstwaren aus eigener Produktion
- Buffets, Party- und Käseplatten
- Wurststräuße und Geschenkkörbe

Seit 1847

Fleischerfachgeschäft Schmuker, Hindenburgplatz 2,
72516 Scheer / Donau, Tel. 0 75 72 / 25 81

Ihr Durstlöscher
Getränke Müller

HOLZHAUER GmbH & Co. KG

2 STARKE PARTNER

Druckerei Acker GmbH
Alles für die Werbung
Mittelberg 6
Tel. 07574/9301-0
info@druckerei-acker.de

A.M. Etikettendruck
Etiketten auf Rolle und Bogen
72501 Gammertingen
Tel. 07574/9301-45
info@am-etikettendruck.de

A.MAUTE
„Ihr zuverlässiger Brennholzhändler seit 2002!“
www.a-maute.de

bildundtonstudio GbR
Johannes Buhlert und Markus Zimmermann
Medien- und Veranstaltungstechnik
Maximilian-Haller-Str. 16/2 A I 72488 Sigmaringen
07571 / 1838098 I info@muvt.de I www.muvt.de

Schwäbische Zeitung

Schülerreisen . Studienreisen . Gruppenreisen . Seniorenfahrten

BECK
Reisen in guter Gesellschaft.

BECK GmbH Omnibusverkehr
Talstraße 15 . 72477 Schwenningen
Fon 07579 92117-0 . Fax 07579 92117-20
info@beck-bus.com . www.beck-bus.com

Rebholz
seit 1861
BACKEN MIT LIEB UND SEELE
Bäckerei Konditorei
Frisches vom Bodabeck!!
Hauptstraße 4 · 72517 Sigmaringendorf · Tel. 0 75 71-36 84

Aufführungsverzeichnis - Rückblick auf 20 Jahre Waldbühne

Spieljahr	Erwachsenenstück	Kinderstück
2017	**The Purple Rose of Cairo**	**Die Schatzinsel**
2016	**Dracula**	**Die Schöne und das Biest**
2015	**Ein Sommernachtstraum**	**Simba - König der Tiere**
2014	**Die Päpstin**	**Ronja Räubertochter**
2013	**Romeo & Julia**	**Das Dschungelbuch**
2012	**Das Haus in Montevideo**	**Schneewittchen**
2011	**Les Misérables**	**Pippi Langstrumpf**
2010	**Die lustigen Weiber von Windsor**	**Mein Freund Wickie**
2009	**Jedermann**	**Biene Maja und ihre Abenteuer**
2008	**Don Camillo und Peppone**	**Der Teufel mit den drei goldenen Haaren**
2007	**Der Glöckner von Notre-Dame**	**Der Zauberer von Oos**
2006	**Der Florentinerhut**	**Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**
2005	**Der Besuch der alten Dame**	**Pinocchio**
2004	**Viel Lärm um nichts**	**Simba - König der Tiere**
2003	**Die Feuerzangenbowle**	**Ronja Räubertochter**
2002	**Der Rattenfänger**	**Das Dschungelbuch**
2001	**Das Wirtshaus im Spessart**	**Emil und die Detektive**
2000	**Ein Sommernachtstraum**	**Pippi Langstrumpf**
1999	**Das Haus in Montevideo**	**Die kleine Hexe**
1998	**Hexenjagd**	**Die Brüder Löwenherz**
1997	**Der böse Geist Lumpazivagabundus**	**Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**

Dornröschen

Seit 100 Jahren schläft in einem sagenhaften Königsschloss, verborgen hinter einer furchteinflößenden Dornenhecke eine wunderschöne Prinzessin, Dornröschen genannt. Unzählige Prinzen haben vergeblich versucht, die Hecke zu durchdringen und zur schlafenden Schönheit vorzudringen, doch ohne Erfolg. Denn Schloss, Hecke und Prinzessin unterliegen dem mächtigen Zauber einer Fee, die, erbost über den König, diesen und all sein Gefolge mit einem Fluch belegt hat.

Die Erzählung von Dornröschen findet sich bereits in der ersten Fassung der Kinder- und Hausmärchen der Gebrüder Grimm und gehört im deutschen Sprachraum sicher zu den bekanntesten Märchen. Obwohl es eine Vielzahl von Verfilmungen und Theaterfassungen des Stoffes gibt, war doch keine Version dabei, die wirklich zu unserer Bühne und unseren jungen Schauspielern gepasst hätte. So machte sich Alexander Speh, der seit 2014 gemeinsam mit Karin Maichle im Kinderstück auf der Waldbühne Regie führt, ans Werk und schrieb eine eigene Fassung, genau abgestimmt auf die Besonderheiten unseres Theaters. Sie erleben also am 16. Juni eine waschechte Uraufführung, zu der wir Sie schon heute herzlich einladen. Knapp 60 Kinder und Jugendliche möchten Sie dann in die fabelhafte Welt der Märchen und Sagen entführen und Ihnen mit tanzenden Feen, bildschönen Prinzessinnen und kampfeslustigen Hecken unterhaltsame Stunden auf der Waldbühne bereiten.

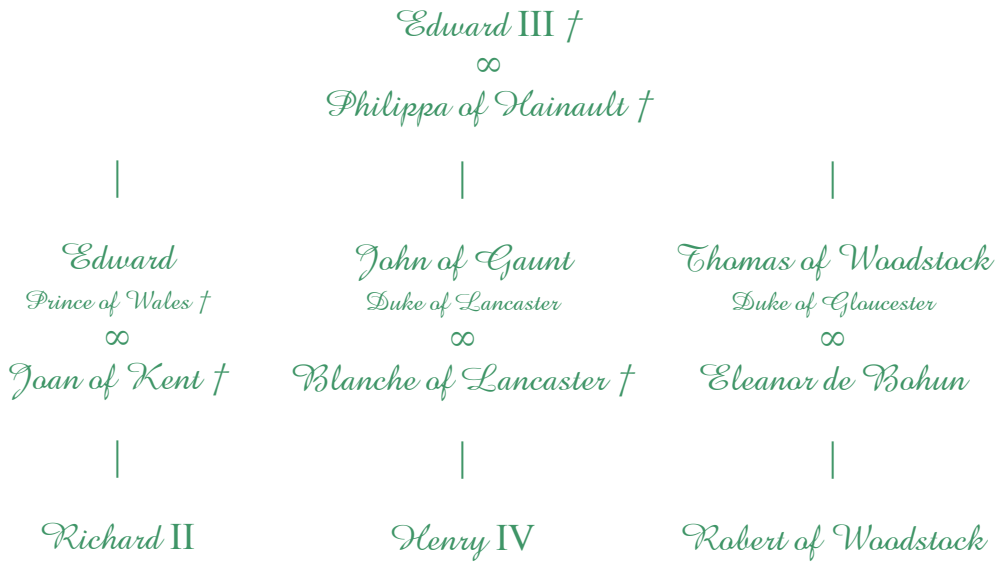
Blick in den Regieraum der Waldbühne

auch die installierte Beschallungsanlage, die die Waldbühne in den letzten Jahren immer mehr auf den neusten Stand der Technik gebracht und den Ansprüchen der Zuschauer angepasst hat. So ist das zentrale Herzstück der Tonanlage ein digitales Mischpult mit jeweils 64 Ein- und Ausgängen. Damit lassen sich sehr flexibel viele Möglichkeiten für die Beschallung auf, neben und hinter der Bühne verwirklichen.
Der geübte Waldbühnebesucher wird sich jetzt fragen, braucht es das denn wirklich alles für ein Amateurtheater? Die Antwort: Na klar! Nein im Ernst, das Eine bedingt das Andere und schafft gemeinsam neue Möglichkeiten. Ohne Schauspieler bräuchten wir keine Technik, ohne Technik hätten es die Schauspieler schwer auf der großen Bühne. In den letzten Jahren konnten wir uns auch dank der vielen technischen Möglichkeiten an immer aufwändigere Stücke heranwagen. So hätte ohne Technik Dracula vielleicht keine schaurig-kalt beleuchtete, mit Säulen verzierte Gruft gehabt, Cecilia und Tom hätten sich in "The Purple Rose Of Cairo" nie kennen gelernt oder Timon und Pumba hätten ihr "Hakuna Matata" nur ganz leise und ohne Musik singen können.
Im Zusammenspiel aller Gewerke mit unzähligen freiwilligen Helfern lassen sich jedes Jahr aufs Neue schöne Momente und Emotionen auf die Bühne zaubern.

Poetry Slam am Freitag, 31.08. um 20.00 Uhr

Beim Open Air Poetry Slam auf der Waldbühne Sigmaringendorf treten die besten Poeten und Poetinnen aus dem deutschsprachigen Raum zum literarischen Wettstreit an. In jeweils maximal sechs Minuten Bühnenzeit werden die selbstverfassten Texte ohne Zuhilfenahme von Requisiten auf die Bühne gebracht. Ob Prosa oder Lyrik, ob nachdenklich oder politisch, ob wunderschön oder satirisch - am Ende entscheidet das Publikum über den Sieg beim Open-Air Poetry Slam auf der Waldbühne.

Moderation: Andreas Rebholz



Entwicklung der Technik auf der Waldbühne

Betrachtet man die letzten 90 Jahre der Waldbühne-Geschichte, so hat sich doch einiges getan und verändert. Besonders im Bereich der technischen Möglichkeiten gab es große Veränderungen. So wurde vor allem in den letzten 10 Jahren bei der Waldbühne enorm viel in die technische Ausstattung investiert.
Gab es zu Beginn vor 90 Jahren ausschließlich Tageslichtaufführungen, wurden schon nach wenigen Jahren erste einfache Scheinwerfer angeschafft. Verglichen mit heute übersichtlich wenig. Aktuell lassen sich 72 Dimmerkanäle mit jeweils 2.200 Watt einrichten. Dazu gibt es die Möglichkeit, über eine flexible Stromverteilung in jede Ecke der Bühne Strom für LED-Scheinwerfer, Nebelmaschine, Hintergrundbeleuchtung usw. zu bekommen. Gesteuert wird das Ganze von einem PC-gestützten Lichtpult, wie es auch beim "Eurovision Song Contest" zum Einsatz kommt. Dies Alles ist natürlich "nur" das Handwerkszeug, um das Bühnengeschehen kreativ ins richtige Licht zu rücken. Eine gelungene Bühnenbeleuchtung kann bloß nachts eingestellt und programmiert werden. Das bedeutet von der Dämmerung an bis in die frühen Morgenstunden intensives Scheinwerfer-aufhängen, ausrichten und die von der Regie als "Gut" befundenen Lichteinstellungen programmieren. Da kommen bei aufwendigen Stücken schnell bis zu 160 einzelne Lichtstimmungen zusammen.
Auf einer Freilichtbühne hat auch der Ton einen großen Stellenwert. Mikrofone für die optimale Verständlichkeit der Darsteller müssen gepflegt, instandgehalten und natürlich auch an jeden individuellen Kopf der Darsteller angepasst werden. Bei 18 Sendestrecken und 50 Headsets kommt dann doch einiges zusammen. Da jeder Schauspieler eine eigene Stimmfarbe, Lautstärke und Aussprache hat, muss jeder Darsteller für jede Vorstellung neu abgemischt werden. Mikrofone sind allerdings nicht alleine für den Ton verantwortlich, sondern

Besetzung

Hofstaat:
König Franz I.: Julius Maichle, Jakob Maichle
Königin Elisabeth I.: Teresa Krämer, Bianca Reger
Ihre Tochter Rosa: Charlotte Fanslau, Alina Reichel
Die Kammerzofe: Theresia Kernler, Emma Geuder
Der schwarze Minister: Lynn Benz, Annika Holderried
Der blaue Minister: David Stebich, Adrian Pfäffle
Der grüne Minister: Hannah Fanslau, Maren Bauer
Der rote Minister: Leo Wirth, Lucas Ziser
Der schwarze Sekretär: Rebecca Riedißer, Letizia Krauss
Der blaue Sekretär: Anika Prestele, Anna Brodmann
Der grüne Sekretär: Lisa Kiesewetter, Carla Röck
Der rote Sekräter: Lukas Glaser, Rebecca Kernler
Chefköchin Sarah: Marika Münzer, Olivia Waldmann
1. Diener: Noel Wohlwender, Clara Strobel
2. Diener: Isabell Sobik, Romy Fischer

Feen:
Hippolyta, die Hippelige: Lea Speh, Aliena Hund
Prusselia, die Vornehme: Janina Fanslau, Sarah Hohl
Attraktiva, die Attraktive: Eva Stebich, Alina Stück
Lilliputana, die Kleinste: Sofia Speh, Amelie Holderried
Pyromania, die Aufmüpfige: Sarah Stebich, Helena Pfäffle
viele kleine Feenkinder: Frida Speh, Lea Müller, Leonie Beck, Lara Karbe, Sara Hägele, Emma Mayer

Prinzen:
Prinz Henrik: David Stebich, Adrian Pfäffle
Prinz Georg: Leo Wirth, Lucas Ziser
Prinz Alexander: Manuel Holl

Küchenhilfen: Patricia Schneider, Valentin Schneider, Till Schneider
weitere Diener: Elia Wohlwender, Hannes Speh
Volk, Gäste: Lucy Neumann, Antonia Hoheisel

Spielleitung: Karin Maichle und Alexander Speh **I Regieassistenz:** Sarah Stebich
Produkionsmanagement: Dominik Hadasch **I Choreographie:** Teresa Krämer, Lynn Benz, Annika Holderried **I Maske:** Nadja Kiesewetter, Sarah Stebich, Alinde Krieg und Mitarbeiter
Frisuren: Birgit Droxner und Mitarbeiter **I Kostüme:** Desiree Hansmann, Ines Schneider
Ausstattung und Requisiten: Katja Pfäffle, Andrea Beiter, Sandra Reichel, Silke Degler-Mielke und fleißige Helfer **I Bühnenbild:** Joachim Link, Norbert Maichle, Walter Kordovan, Josef Stehle, Peter Wolff, Ingo Ponti und Mitarbeiter
Bühnenmalerei: Irmhild Redemann **I Ton, Technik und Beleuchtung:** Johann Speh, Johannes Buhlert, Dominik Hadasch, David Voll, Florian Münzer, Roman Beiter, Jakob Maichle **I Musik:** Frank Boos **I Fight Captain:** Maren Bauer
Gesangscoach: Sarah Stebich **I Souffleure:** Marianne und Rainer Münzer

Robin Hood

Robin of Woodstock ist ein junger Ritter, der aus einem der größten Adelsgeschlechter Englands stammt. Eine Zukunft als reicher Earl scheint ihm sicher zu sein. Doch unter der Herrschaft des tyrannischen Königs Richard II wird er zum Spielball in einer politischen Intrige. Seines Titels und seiner Ländereien beraubt, findet sich Robin am untersten Ende der Gesellschaft wieder, des Verrats beschuldigt und als Gesetzloser gebrandmarkt. Doch die Legende um Robin Hood wäre nicht jahrhundertelang weitererzählt worden, wenn der junge Edelmann sich in sein Schicksal fügen und das Unrecht im Land widerstandslos erdulden würde...

Regisseurin Luna Selle hat in ihrem Stück die in Literatur und Film oft zitierte Figur des gefallenen Adligen verwendet, der durch seinen Abstieg gezwungen wird, sich mit den Nöten des einfachen Volkes auseinanderzusetzen. Allerdings wollte sie es nicht zur Zeit der Kreuzzüge spielen lassen, wie so viele andere Robin Hood Stücke und Filme es tun, sondern wählte einen anderen historischen Hintergrund. So ist die Fassung des Stückes, das in diesem Jahr auf der Waldbühne zu sehen ist, um den tyrannischen König Richard II und die Intrigen an seinem Hof entstanden. Die meisten politischen Figuren in diesem Stück hat es wirklich gegeben und auch die zeitliche Abfolge und die historischen Ereignisse sind authentisch. Dies ist möglich, weil sich die Geschichte von Robin Hood und die Figuren auf jede Zeit übertragen lassen und auch heute noch so relevant und aktuell sind wie eh und je.

Liebe Zuschauer, wir laden Sie ein auf eine Zeitreise ins England des 14. Jahrhunderts und wer weiß, möglicherweise finden Sie sich am Ende im Hier und Jetzt wieder...

Besetzung

Richard II: Manuel Mielke
John of Gaunt, Duke of Lancaster: Frank Speh
Thomas Mowbray, Duke of Norfolk: Andreas Bauer
Henry Bolingbroke, Duke of Hereford: Holger Strobel
Thomas Arundel, Erzbischof von Canterbury: Rainer Münzer
Robert Waldby, Erzbischof von York: Volker Badouin
Robert of Woodstock: Tobias Kock
Lady Marian: Madeleine Gasser
Page: Maren Bauer, Manuel Meier
John Manrick, Sheriff von Nottingham: Joachim Ott
Elizabeth: Hannah Fanslau, Carina Reiser
Lucas, ein Mann des Sheriffs: Matthias Hahn
Walter, ein Mann des Sheriffs: Jörg-Michael Grunicke, Walter Kordovan
Bruder Tuck: Alexander Ziser
Jack: Josef Stehle
Emmett: Harald Hahn
Yorick: Frank Löffler
Will: Tobias Droxner
Alice: Nadja Kiesewetter
Heather: Birgit Wolf
Vivianne: Birgit Bauer, Esther Rebholz
Gladys: Jasmin Hägele, Ines Schneider
Flora: Manuela Metzger, Beatrix Speker
Anne: Carla Geuder, Annette Sauter-Ott
Sprecher: Benjamin Speh
Männer des Sheriffs: Andreas Bauer, Andrē Kobsik, Christian Mehrmann, Matthias Voigt
Ensemble: Antonie Badouin, Sandra Braunwarth, Silke Degler-Mielke, Ahmad Khidhir, Sonja Kobsik, Christine Kordovan, Alinde Krieg, Sabine Meier, Marika Münzer, Helena Pfäffle, Katja Pfäffle, Anika Prestele, Dagmar Prestele, Daniel Prestele, William Schmid, Patricia Schneider, Sarah Witsch, Stefan Witsch

Maske: Nadja Kiesewetter, Esther Rebholz, Madeleine Gasser, Alinde Krieg, Sarah Stebich
Frisuren: Carla Geuder, Christiane Hund, Tanja Guilbaut **I Kostüm:** Angelika Hasenmaile
Requisite: Birgit Wolf, Christel Witsch, Heidi Gasser, Sabine Meier
Produktionsleitung: Joachim Link **I Technik:** Johannes Buhlert, Dominik Hadasch, Johann Speh, Roman Beiter, Jakob Maichle, David Voll **I Musik:** Frank Boos
Bühnenbau: Walter Kordovan, Joachim Link, Peter Wolf, Josef Stehle, Jörg-Michael Grunicke, Norbert Maichle, Ingo Ponti und aktive Spieler
Bühnenmalerei: Irmi Redemann **I Verantwortung für die Pferde:** Holger Strobel, Jutta Strobel, Clara Strobel, Katja Pfäffle, Helena Pfäffle
Kampfchoreographie: Matthias Fittkau, Dörte Jensen
Bogenschießtraining: Nadja Kiesewetter